

* In Nr. 197 der vorliegenden Zeitung unternehm ich ein Ungarnnam, an dieser Stelle die Behauptungen der Société d'artistique des portraits (A. Tanqueray, Directeur), 9 Rue de St. Pétersbourg, Paris, auf dem lo blühend angenommenen Wege der Circular-Berufung Aufträge zu sammeln, alle, welche gemöblich in einem oder mehreren Portraits sich auszeichnen möchten. In den Empfangsformularen der erwähnten Société wird eine Reihe von Jahren bereits zur Berufung fähig, gebürt damals auch meine Mutter, die darauhin genannter Gesellschaft ihre Photographie und den Betrag von 20 Fr. einbrachte. Nach einigen Wochen erhielt die Gesellschaft eine sehr günstige, familiell ausgeführte Photographie in einem der getrockneten Blätter entsprechenden Goldrahmen. Ich habe mich nicht entschlossen, diese Photographie öffentlichem Anschauen auszusetzen, sondern sie lieber im Geheimen zu behalten.

Verantwortlich für die Redaktion: G. Wäberdt, Hauswartmeister u. M.
der H. Schellendern'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Von den Schwierigkeiten der Berichterstattung

über die Vorgänge bei Aktiengesellschaften, schreibt die „Köln. Volksztg.“, macht das Lesepublikum sich kaum einen Begriff. Es soll in nicht gelungen werden, dass es Gesellschaften gibt, welche die Presse so rasch, als es nur ihre Interessen gestatten, über Alles unterrichten, was bei ihnen vorgeht und für die Öffentlichkeit Bedeutung besitzt, und dass sie bei der Auswahl der Zeitungen auch grosse Unparteilichkeit an den Tag legen. In der Regel sind dies solche Gesellschaften, deren Leitung und Verwaltung auch das hellste Licht der Öffentlichkeit nicht zu scheuen haben. Weit grösser aber ist die Zahl derjenigen Aktien-etc. Gesellschaften, welche die Mittheilungen an die Presse als einen lästigen Zwang ansehen, dem sie am liebsten völlig sich entziehen. Manche derselben unterlassen solche Mittheilungen an die Presse, oder doch an einzelne Zeitungen, weil ihre Verwaltung einmal von derselben bzw. denselben empfindlich auf den Fuss getreten worden ist, manche, weil ihre Leiter eine andere politische Auffassung vertreten, als diese oder jene Zeitung, manche wohl auch, weil Aufsichtsrath und Direktion unso länger und besser ihr Kennntnis der Dinge zum eigenen Vortheil ausnützen können, je später die grosse Mehrzahl der Aktionäre etwas von den Vorgängen bei der Gesellschaft, an welcher sie mit ihrem Gelde theilhaftig haben, gewahr werden. Und doch läge die grösste Öffentlichkeit im Interesse der letzteren, und diese sollten auch keine Hauptversammlung vorbegehen lassen, ohne die Verwaltung daran zu erinnern. Leider besteht noch keine gesetzliche Verpflichtung der Verwaltung von Aktiengesellschaften, ihre Aktionäre möglichst oft und rasch über die Entwicklung ihres Unternehmens zu unterrichten; indessen ist doch wohl eine gewisse moralische Verpflichtung daraus schwerlich zu bestreiten. Die Anschauungen der Verwaltungen von Aktiengesellschaften gehen hierüber freilich oft bedauerlich weit auseinander. So hat vor Kurzem die Verwaltung einer Aktiengesellschaft die 1888er Dividende, natürlich vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung, festgesetzt und zugleich beschlossen, der Hauptversammlung den Antrag auf Erhöhung des Grundkapitals zu unterbreiten, ohne von diesem Beschluss Kenntniss zu geben; das letztere wurde dann von einem Berliner Blatt als auffällig bezeichnet, was ihm ein Schreiben der Direktion des in Rede stehenden Unternehmens eintrug, in welchem zunächst die Frage gestreift wird, ob der Vorstand einer Aktiengesellschaft berechtigt sei, über Beschlüsse seines Aufsichtsrathes offizielle Mittheilung zu machen, und darauf eingewiesen wird, dass es sich in solchen Sitzungen um ganz innere Angelegenheiten des Aufsichtsrathes handle, der allein auch darüber zu befinden habe, ob eine Veröffentlichung der gefassten Beschlüsse stattfinden soll oder nicht. Das ist ohne Zweifel richtig; der von dem Berliner Blatt ausgesprochene Tadel über die berge Unterlassung wird auch schwerlich an die Adresse der Direktion allein sich gewandt haben. Ebenso unwillkürlich ist es aber auch, dass die Direktion in den allermeisten Fällen in der Lage sein wird, von Aufsichtsrath die Genehmigung zur Veröffentlichung solcher Beschlüsse zu erlangen, die zu kennen alle Aktionäre ein hohes Interesse haben, und deren kühner Geheimhaltung doch nur selten wirklich ein zu billiger Zweck haben dürfte. In dem in Rede stehenden Schreiben an das Berliner Blatt heisst es aber weiter, dass Interesse der Aktionäre komme dabei gar nicht in Frage; denn (I) es sei in den Satzungen festgelegt, welche Bekanntmachungen öffentlich zu erfolgen haben. Vor jeder Hauptversammlung wurde den Aktionären in den dafür vorgesehenen Blättern angezeigt, welche Punkte ihrer Beschlussfassung unterbreitet werden sollten, und dieselben könnten dann ihre Interessen in der angekündigten Hauptversammlung wahrnehmen. Solche Veröffentlichungen könnten jedoch erst erfolgen,

wenn der Tag, an welchem die Hauptversammlung stattfinden soll, endgültig feststeht; sobald letzteres der Fall sei, werde die Bekanntmachung unter Wahrung der dafür vorgesehenen gesetzlichen Frist erfolgen. Einer solchen strengen Auslegung der Satzungen dahin, dass nur solche Mittheilungen gemacht werden dürften, welche von den Satzungen geradezu verlangt werden, begegnet man glücklicher Weise denn doch nicht bei allen Aktiengesellschaften; denn sonst wüssten die meisten Aktionäre selbst am Tage der Hauptversammlung vor deren Eröffnung noch nicht einmal, wie das Ergebnis des letzten Jahres ausgefallen, wie hoch die ihnen beantragte Erhöhung des Grundkapitals bemessen sein, und zu welchem Zweck sie erfolgen soll etc. Die Veröffentlichungen, welche die Satzungen fordern, stellen eben das Mindeste von dem dar, was in diesem Punkte die Aktionäre zu verlangen haben; damit verbieten aber die Satzungen doch keineswegs die Veröffentlichung auch noch anderer Mittheilungen von Seiten der Verwaltung. So geben bekanntlich mehrere Bergwerksgesellschaften monatliche Ausweise heraus, aus denen die erzielten Überschüsse zu ersehen sind; andere Gesellschaften hinwieder veröffentlichten Viertel- oder doch Halbjahrs-Abschlüsse, ohne dass von solchen Veröffentlichungen in den Satzungen der betreffenden Gesellschaften die Rede wäre. Ganz und gar nicht abzusehen ist aber, warum die Beschlüsse des Aufsichtsrathes, welche einer demnächst abzuhaltenden Hauptversammlung vorgelegt werden sollen, erst dann bekannt gegeben werden sollen, wenn der Tag der Hauptversammlung festgesetzt ist; dieses die Aktionäre verhältnissmässig viel weniger interessirende Datum könnte recht gut auch später mitgetheilt werden. Aus diesen Ausführungen werden die Leser wohl ersehen, mit welchen Schwierigkeiten eine Zeitung zu kämpfen hat, die es sich mit zur Aufgabe gemacht hat, über die Vorgänge bei Aktiengesellschaften möglichst rasch, möglichst eingehend und möglichst zuverlässig Bericht zu erstatten, und in Geduld sich fassen, wenn ihre Wünsche in dieser Beziehung nicht immer so vollkommen erfüllt werden können, wie dies willkommen wäre; denn auch hier gilt der Satz: Ultra posse nemo tenetur.

Betrifft der Denkschrift über die Waaren- **ausfrage,** die dieser Tage dem Finanzminister v. Miquel von dem Vorstände des Centralverbands der Vereine selbstständiger Gewerbetreibenden überreicht wurde, wird der „Vorztg.“ mitgetheilt: „Die Denkschrift versucht zunächst, die Ursachen des Niederganges der gewerblichen Mittelschichten festzustellen. Der Einzug des Groszkapitals in den Detailhandel sei für den Kleinhandel von verhängnisvollen Folgen gewesen. Konsumvereine, Versandgesellschaften, Strassen- und Haushandel, Beamten- etc. Vereine und Filialhändler könnten sich nur deshalb die grosse Gunst des kaufenden Publikums erworben, weil sie dem Publikum den Glauben zu erwecken verstanden, die durch die Schutzstelle erfolgte Steigerung der Markt- und Handelspreise umgeben zu können. Die auf Riesenumsatz hinzielenden Handelsfirmen hätten weiterhin die grossen Steigerungen der Miethsätze für Verkaufsräume in den Städten zur Folge gehabt, wodurch dem soliden Kundengeschäft der Boden entzogen wurde. Die grossen Waarenhäuser stellten die letzte Erscheinung der als ungesund zu bezeichnenden Entwicklung dar. Die Ueberlegenheit dieser Unternehmungen beruhe einzig darin, dass sie mit ganz verschwindenden Miethsätzen zu rechnen hätten. Ein Berliner Kleinhandlender müsse im Durchschnitt des zwanzigsten Jahres für Verkaufsräume in den Waarenhäusern zahlen. Für grössere Summe ausgehen, als der Waarenhändler. Für den Verkaufsräum, den ein Kleinbetrieb in der Friedrichstrasse mit 12.000 Mk. bezahlen müsse, zahle das Waarenhaus nur 600 Mk. Diese Unternehmungen lenkten nun unwillkürlich dazu, eine Gleichstellung beider Interessengruppen, Waarenhäuser und Einzelhandel, wie die die Schutzstelle zwischen In- und Ausland herzustellen bestrebt seien, zu

fordern. Eine Reichthumssteuer in Verbindung mit einer Branchensteuer würde für den Kleinhandel von der nämlichen Wirkung sein, wie die Schutzstelle für die Industrie und die Landwirtschaft. Die grossen Waarenhäuser könnten unbemerkt verschwinden, nicht aber der Kleinhandel, der ein wirkliches Bedürfniss sei. Ausführlich wird sodann noch ausgeführt, dass die Waarenhäuser nichts mit der technischen Entwicklung, die man als Vergleich heranziehe, gemein hätten. Diese habe die Kultur gefördert, Millionen Wohlstand und Erwerbsmöglichkeit verliehen. Jene vernichteten den Wohlstand des Landes und gefährdeten die Gesellschaft. Die Waarenhäuser seien vom staatsmännischen, wie nationalen und sozialen Standpunkte zu verdammen. Die Denkschrift wird später im Buchhandel erscheinen.“

Fruchtpreise, mitgetheilt von der Preisnotirungstelle der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden am Frankfurter a. M. Montag, den 1. Mai, Nachmittags 12^{1/2} Uhr. Per 100 kg gute marktfähige Waare, je nach Qualität, loco Frankfurt a. M.: Weizen, hiesiger, 16.60–16.80 Mk., Roggen, hiesiger, 15.50 Mk., Gerste, Ried- und Pfälzer, —, Gerste, Wetterauer, —, Mk., Hafer, hiesiger, 15.00–15.50 Mk.

Viehmarkt zu Frankfurt a. M. vom 1. Mai. Zum Verkaufe standen: 473 Ochsen, 35 Bullen, 774 Kühe und Färsen (Stiere und Rinder), 252 Kälber, 307 Schafe und Hammel, 1081 Schweine, 1 Schaflamm und 2 Ziegenkämmer. Bezahlt wurde für 100 Pfund: Ochsen: a) vollfleischige, ausgewasene höchsten Schlachtwerthe bis zu 6 Jahren (Schlachtgewicht) 65–66 Mk., b) junge fleischige, nicht ausgewasene und ältere ausgewasene 60 bis 62 Mk., c) mässig genährte junge, gut genährte ältere 53 bis 57 Mk., d) gering genährte jeden Alters — Mk. Bullen: a) vollfleischige höchsten Schlachtwerthe 53–55 Mk., b) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 48–50 Mk., c) gering genährte — Mk. Kühe und Färsen (Stiere und Rinder): a) vollfleischige, ausgewasene Färsen (Stiere und Rinder) höchsten Schlachtwerthe 63–65 Mk., b) vollfleischige, ausgewasene Kühe höchsten Schlachtwerthe bis zu 7 Jahren 55–57 Mk., c) ältere ausgewasene Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 45–47 Mk., d) mässig genährte Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 35–37 Mk., e) gering genährte Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 31–35 Mk. Bezahlt wurde für 1 Pfund: Kälber: a) feinste Mast- (Vollm.), Mast- und beste Saugkälber (Schlachtgewicht) 76–80 Pf., (Lebendgewicht) —, Pf., b) mittlere Mast- und gute Saugkälber (Schlachtgewicht) 72–75 Pf., (Lebendgewicht) —, Pf., c) geringe Saugkälber (Schlachtgewicht) 60–62 Pf., d) ältere gering genährte Kälber (Fresser) (Schlachtgewicht) — Pf., Schafe: a) Mastlamm- und jüngere Masthämmer (Schlachtgewicht) 60–62 Pf., b) ältere Masthämmer (Schlachtgewicht) 58–59 Pf., c) mässig genährte Hammel u. Schafe (Mastschafe) (Schlachtgewicht) — Pf., Schweine: a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1^{1/2} Jahren (Schlachtgewicht) 54 Pf., (Lebendgewicht) 41–43 Pf., b) mässige (Schlachtgewicht) 52–53 Pf.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Notiz vom 1. Mai, Abends 5^{1/2} Uhr. Credit-Aktion 228^{1/2}, Disconto-Commandit 198.60, Staatsbahn —, Lombarden 26.80, Gotthardbahn-Aktion 147.50, Schweizer Centralbahn 145.10, Schweizer Nordostbahn —, Schweizer Unterwalden —, Lauscher-Aktion 252.30, Bochumer —, Gelsenkirchener Bergwerks-Aktion —, Harpener —, Italiener 94.90, Dresdener Bank —, Deutsche Bank 214.40, Italien. Meridionale —, 3-proc. Portugiesen —, 6-proc. Mexikaner 28.30, 6-proc. Mexikaner —, 4-proc. Spanier —, Northern Pacific —, Hibernia —, Tendenz: fest. Türkenwerthe steigend auf Paris; Loose 130.—, Ottomanbank 117.50.

Wagen-Fabrik Baptist Roeder, Mainz,

Grosse Bleiche 9,

(No. 31519) F 39

Luxuswagen jeder Art.

Königliche Reparatur.

„Hercules“

Transport- u. Droschken-Fahrräder,

sowie

alle Sorten

Zweiräder

Liefer in bewährter

solider Ausführung

billig

Der Vertreter:

Joh. Kroetsch,

Kellerstrasse 12.

3202

Reparaturwerkstätte.

Reparaturwerkstätte.



Den besten und billigsten gebrannten Kaffee

kauft man in der Kaffee-Brennerei von Carl Schlich, Kirchgasse 49.

6161



Aachener Badeofen

In 5 Minuten ein warmes Bad!

D. R. P. Mit neuem

Muschelreflector.

Verkauft von J. G. Houben Sohn Carl Aachen.

Wiedervertäufer an

loft allen Plätzen.

Original Houben's Gasöfen



Mottentödtungs- und Desinfections-Anhalt.

Verfahren gelehrt, gelehrt. Medicole Vernichtung von Motten, Wanzen, Heilmitteln und anderen Insekten nebst deren Brut aus allen erdenklichen Gegenständen.

Desinfection aller Gebrauchsgegenstände und Räume nach Krankheiten und Zerkümmern.

Keine Beschädigung. Garantie. Billigste Preise. 2762

Heinrich Sperling, Kirchstraße 44.

A. Reinemer,

Auctionator u. Taxator.

Empfehle mich zum Abkühlen von Versteigerungen unter pünktlicher reeller Bedienung.

Bureau: Kirchstraße 24. 3439

Rechten-Katernen, Gläser, Zettel und Werkzeug-Zeichen, Bedale, Schreibensutensilien u. f. w. für Behörden zu den billigsten Preisen bei

Carl Grün,

44. Friedrichstraße 44.

Johann Wilh. Jacob Stuber,

Wiesbaden.

Specialität in Rothweinen,

hervorragende deutsche und französ. Gewächse

eider Jahrgänge. 6102

Probe-Kragen
für 40 Pf.

Machen Sie einen Versuch mit nur
einem
Probe-Kragen für 40 Pf.

und überzeugen Sie sich von den Vor-
zügen unserer neuen Wäsche.

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 12 und 14.

Zu
Hochzeits-Geschenken
 empfehle
 die letzten Neuheiten
 in
Kunst- und Luxus-Gegenständen
 in grosser Auswahl.

L. D. Ben Soliman

Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers und Königs

Wilhelmstrasse 28.

Hotel du Parc u. Bristol.

6400

Trauringe

in sauberster, best. Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingehauenen Goldgehalt-Stempel versehen. Ueber 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant, Nur Langgasse 9,

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue mod. Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold u. Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 3574
 Guten Mittagstisch in 50, 60 Pf. u. höher empfiehlt
M. Jude, Kerkstraße 16.

Wasserdichte Gummi-Betteinlagen

von Mk. 1.30 an bis 7 Mk. pr. Mtr. (erst. in abgep. Stück.) in grösster Auswahl; ferner alle übrigen Bedarfsartikel für **Kranke, Wöchnerinnen, Säuglinge** in bester Qualität zu niedersten Preisen empfiehlt

Tannusstrasse 2. A. Stoss, Tannusstrasse 2, Gummi-Waarenhaus. 1237

Rein Aufschnitt u. Delicatessen-Geschäft, sowie Weinhandlung befindet sich jetzt

Wörthstraße 17.

Ph. Bein.

Gaskocher

in grösster Auswahl, in nur **1a Qual. u. neuesten Systems**, empfiehlt in den verschiedensten Ausführungen 5325

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung, Kirchgasse 10. **Telephon 241.**

Stageren 4.50, 5 und 6 Mtr. per Stck. Handbuchhalter 3 Mtr. Bauernstische 7 Mtr. Kleiderbänder, Servietten, Gortieranfängen u. c. empfiehlt an billigen Preisen 15419
Georg Zollinger, Schmalhoferstraße 20.

Gebr. Baum, vormals W. Thomas,

Webergasse 6. **Wiesbaden**, Ecke Kl. Burgstrasse.

Ausstellung

in

Knaben- und Mädchen-Garderobe.

Verkauf zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Knaben-Garderobe.

Blousen-Anzüge aus reinwollenen, blauen und farbigen Stoffen, Kragen reichlich garnirt, für das Alter von 3 5 7 9 11 Jahren
Mk. 6.— 7.— 8.— 9.50 10.50.

Englische Blousen- und Jacken-Anzüge aus besten blauen Cheviotstoffen mit reich garnirten waschbaren Ueberkragen, für das Alter von 3 4 6 8 10 12 Jahren
Mk. 10.— 10.75 12.75 14.25 15.75 16.75.

Sommer-Pyjacs, kurz, aus blauen und modelfarbigem Covercoat-Stoffen, beste Ausführung, mit abknöpfbaren Waschkragen, für das Alter von 3 5 7 9 10 11 12 Jahren
Mk. 8.50 9.75 11.50 13.— 13.75 14.75 15.75.

Capes für Knaben, mit rothen Capuchons, aus blauen Cheviotstoffen, für das Alter von 5 bis 12 Jahren
Mk. 5.— bis Mk. 12.—.

Mädchen-Garderobe.

Matrosen-Kleider aus reinwollenem, marine und crème Cheviot-Stoff mit waschbaren Ueberkragen, für das Alter von 2 4 6 8 10 12 Jahren
Mk. 5.— 7.— 9.— 11.— 13.— 15.— etc.

Jacken-Kleider, doppelreibig, mit englischem Rock, aus marine-blauen und farbigen Cheviot- u. Covercoatstoffen, für das Alter von 8 bis 14 Jahren.

Jackets und englische Paletots aus crème, marineblauen, Mode-, rothen und grünen Cheviot- u. Tuchstoffen, für Mädchen von 1 bis 12 Jahren, im Preise von **Mk. 3.—** anfangend.

Waschstoff-Neuheiten.

5633

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 203. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 2. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

(24. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der Kampf mit dem Schicksal.

Roman von Hermann Heinrich.

„Ein wahrhaftiges Arbeitszimmer!“ rief der Amtsrath erstaunt.

„Trauen Sie mir nicht zu, daß ich arbeite?“ fragte lächelnd die Dame. „Bedenken Sie gütigst, daß ich Witwe bin und meine drei Kinder von hier aus verwirklichen muß.“

„Sehen Sie, meine Herren, da sind sie!“
An der Wand hingen drei Aquarellbilder, welche stattliche Schlösser in reizendster Umgebung darstellten. „Dies ist Seegenbühl, der Stammsitz meiner Eltern, dies Pulstauel und dies Laßelberg. Diese beiden Güter sind die Hinterlassenschaft meines verstorbenen Gemahls.“

„Donnerwetter!“ dachte der Amtsrath. „Was für arme Kaffeebohnen sind wir dagegen!“
„Sie haben natürlich die nötigen Verwalter,“ sagte Richard.

„Gewiß, aber das Auge der Herrin muß sich auch aus der Ferne geltend machen. Unsere ungarischen Beamten verlangen eine strenge Aufsicht. Sie müssen hier in Deutschland mit Ihren blaugrünen Germanen besser daran sein.“

„Das, Frau Baronin, ist überall gleich. Aber was ist das? Technische Zeichnungen? Landwirtschaftliche Maschinen?“
„Habe ich's doch gleich gesagt, gnädige Frau sind in Allem Praktikus!“

Die Baronin lachte, und dieses leichte, silberne Lachen legte sich mit beständigem Reiz um das Herz des Amtsraths. „Ja, Herr Amtsrath, landwirtschaftliche Maschinen, und denken Sie, ich habe mich sogar ausfinden lassen und manche Verbesserungen ausgearbeitet. Wie unweiblich, nicht wahr?“

„Gnädige Frau reizen mich zur Bewunderung hin.“
„Und sehen Sie hier! Da Sie doch nun einmal Alles wissen, will ich auch dies nicht geheim halten.“ Sie übergab dem Amtsrath einen Bogen, der mit Notizen und Zeichnungen bedeckt war.

Jetzt lachte der Amtsrath. „Krahnepuhl mit der Hegelei! Das überrascht mich kaum. Das habe ich mir schon gedacht. Aber die Zeichnungen sind sehr unvollkommen, meine Gnädigste.“

„Verzeihen Sie zunächst meine Spionage!“ Sie reichte ihm die kleine Hand hin, die er galant an seine Lippen führte. „Meine Hegelei steht Ihnen zur Verfügung. Ich habe Ihnen ja von Anfang an Rath und Beistand angeboten.“
„Ich werde davon den umfänglichsten Gebrauch machen, Herr Amtsrath. Aber ich darf Ihnen wohl zunächst eine Cigarette anbieten. Nehmen Sie Platz!“

Sie setzte den Tabakstisch hin und begann mit einer Geschicklichkeit, die von großer Übung zeugte, Cigaretten zu drehen, führte das Papier an ihre Lippen, strich darüber hin und reichte sie den Herren. Schnell fertigte sie für sich selbst noch eine, entzündete ein Streichholz und setzte die Cigarette in Brand. Aus drei zarten Papierhüllen stieg der Rauch mit dem süßen Duft des türkischen Tabaks empor.

Der Amtsrath hatte bis dahin rauchende Damen abschaulich gefunden, und wenn er der alten Labenwigen eine große Bosheit sagen wollte, so rief er ihr, eine Tabaks-

pfaffe in den Mund zu stecken, dann sei der Dragoner fertig. Die Absicht der Baronin hatte ihn deshalb auch zunächst unangenehm berührt. Als er aber sah, mit welcher Grazie sie die Cigarette handhabte, wie decent sie den Rauch einsoß und aushauchte, da war er bald mit der Extravaganza ausgeführt. Die kleine Rechte mit den funkelnden Brillanten kam in bester Weise zur Geltung, und wenn der volle Mund sich zum Ausdrehen des Rauches spitzte, so war es geradezu entzückend. Und dazu klang ihre wundervolle Stimme wie Musik.

Durch Bohrung eines artesischen Brunnens auf Pulstauel machte mein Verwalter zufällig die Entdeckung, daß unter einer Schicht von etwa zwei Metern ein Thonlager vorhanden war. Ich ließ den Thon untersuchen und kam zu dem erfreulichsten Resultat. Weitere Bohrungen führten zu der Gewissheit, daß das Thonlager von weiter Ausdehnung und mächtiger Tiefe ist. Dort liegt ein Schatz unter der Erde, dessen Werth unermesslich scheint. Es ist meine Sorge ihn zu heben, und deshalb bin ich hierher nach Brunow gekommen, um die Ziegelfabrikation zu studieren und mir die Wissenschaft zur Hebung des Schatzes anzueignen.“

Allen gesellschaftlichen Anstand entgehn, schlug sich der Amtsrath triumphierend auf's Knie und rief: „Habe ich's nicht gleich gesagt, Richard? Na, gnädige Frau, da sind Sie an die richtige Quelle gekommen.“

„Das habe ich bei meinem Besuch auf Krahnepuhl gemerkt. Ihr Betrieb, Herr Amtsrath, scheint mir ein Musterbetrieb zu sein, und ich wollte es Ihnen aufrichtig danken, wenn Sie mir helfen wollten, mein Thonlager auszunützen.“
„Ganz selbstverständlich, Frau Baronin.“

„Denn das muß ich Ihnen offen sagen, so weit man hier in der Landwirtschaft zurück ist, so weit ist man in der Ziegelfabrikation meinem Vaterlande voraus. Wie man bei uns Hiegel streicht und brennt, so mögen es schon die Kinder Israel in Egypten gemacht haben.“

Der Amtsrath lachte behaglich. „Ja, ja, wir im Havellande verlassen unsere Söhne, und ich kann wohl ohne Ueberhebung sagen, daß mein Betrieb einzig dastet und eine gewisse Berühmtheit genießt.“

„Sie wollen mich also in die Schule nehmen?“
„Es wird mir eine Ehre und ein Vergnügen zugleich sein. Und wenn ich wieder mal meine vergnügten Beine haben sollte, so wird mein Sohn mich gern vertreten.“

Mit einem verbindlichen Blick zu Richard entgegnete die Baronin: „Das ist sehr liebenswürdig. Aber ich bitte Sie, meine Herren, die Angelegenheit vorläufig noch als Geheimnis zu betrachten. Die Menschen sind im Allgemeinen nicht so vorurtheilslos. Sie glauben oft etwas zu verlieren, wenn ein Anderer gewinnt.“

„Da urtheilen Sie sehr richtig, gnädige Frau. Wie ich sehe, liegt Ihnen daran, technisch richtige Zeichnungen zu erhalten.“
„Das ist in der That das Erste und Nothwendigste.“
„Gut, ich lasse sie Ihnen anfertigen. In sechs bis acht Wochen können sie in Ihren Händen sein.“

Die Baronin dankte aufs Herzlichste und führte die Herren sodann durch den Park. Aus dem Grotto lagen die blauen Augen der Mädchen. Sie blickte sich, plauderte zu ei der schönsten Exemplare und überreichte sie den Herren. Der Amtsrath küßte ihr die Hand und Richard folgte seinem Beispiel.

Als sie im Bogen saßen, sagte der Amtsrath: „Eine wirklich bewundernswürdige Frau! Ich fürchte, sie wird hier in der Brunower Gesellschaft nicht die genügende Würdigung finden. Versuchen wir wenigstens, ihr den ebenbürtigen Umgang zu ergehen.“

Die Baronin erwiderte sich in der Folge als ein treues Mitglied der Brunower Gesellschaft. Sie veräumte keine Gesellschaft, überall amüsierte sie die Freunde mit ihrer gräßlichen Plauderei, ihren interessanten Berichten über Menschen und Länder, die sie auf ihren zahlreichen Reisen kennen gelernt hatte, überall klang ihr silberne Lachen. Diese Liebenswürdigkeit wurde ihr um so höher angerechnet, als sie auch wiederholt auf dem Schloß eingeladen war und die Besuche des Grafen und seiner Familie empfing. Am häufigsten war sie auf Krahnepuhl zu finden, vom Amtsrath sprach sie mit ganz besonderer Wärme, ihm bewies sie bei allen Zusammenkünften in Wort und Haltung ganz besondere Achtung. Der Amtsrath fühlte sich bei seinem ausgetragenen natürlichen Stolz durch diese Anerkennung der vornehmen Frau außerordentlich geschmeichelt. Seine Haltung wurde edler und vornehmer, seine Ausdrucksweise gewählter, ja selbst auf seine Kleidung verwandte er größere Sorgfalt. Die glänzende Erscheinung der Baronin brachte einen Lichtstrahl aus jener großen Welt in sein Haus, die sich bis jetzt gegen ihn und seine Gleichgesinnten vornehm abgeschlossen hatte, die er deshalb haßte, und nach der er doch stets eine stille Sehnsucht empfunden hatte.

Als die Baronin eines Tages wieder auf Krahnepuhl weilte und mit unbewußtem Verneiser die Maschinen bei ihrer Thätigkeit beschäftigte, gewährte sie in kurzer Entfernung Grethchen, die mit kindlicher Neugierde die schöne Dame betrachtete. Einen Augenblick stand sie still, und ihre leuchtenden Augen schienen das Bild des Kindes einzufangen.

„Wer ist das Kind?“

„Die Tochter meiner Wirthschafterin.“

„Wundervoll! Einer der Engel von der Sirtinischen Madonna.“

„Genau denselben Gedanken habe ich auch schon gehabt, Frau Baronin.“

„Komm, mein Kind!“ rief sie, und dieser Ruf klang so süß und verlockend, daß er jedes Herz anziehen mußte. Schnell kam Grethchen herbei und legte fröhlich ihr Händchen in die dargelegte Hand der Baronin.

„Was hast Du denn da unter dem Arm?“

„Mein Hopppeperchen.“

„Hast Du Dein Hopppeperchen lieb? Darf ich es mir auch einmal ansehen?“

Willig reichte ihr Grethchen das Spielzeug hin, und die Baronin begann mit dem Kinde ein Gespräch, das so voll kindlicher Harmlosigkeit und Heiterkeit war, daß alle Zuhörer, der Amtsrath und Richard, der Ziegelmüller und die Arbeiter in der Nähe, strahlende Gesichter machten. Es hörte sich an wie das jubelnde Zwiegespräch zweier Leichen bei Sonnenaufgang, und die Gruppe, die schöne Frau mit dem schönen Kinde, schien von einem Künstler als lebendes Bild gestellt zu sein. Zuletzt brückte sie Grethchen einen Kuß auf das schwellende Mündchen und versprach, ihr beim nächsten Besuch etwas Schönes mitzubringen.

(Fortsetzung folgt.)

Ich empfehle zu bekannt billigsten Preisen:

Passementrien.

Perl-Besätze Mtr. v. 5 Pf. an.
Woll-Besätze „ „ 7 „ „
Seid. Besätze „ „ 8 „ „

Neuheiten in:

Ziehtressen,
schwarz-weiße Soutache
und Besätze,
seiden-gestickte Besätze,
Tailen- u. Rock-Garnituren,
Peritülle,
Tüll- u. Chiffons-Besätze.

Spitzen u. Einsätze.

Hemden-Spitzen Mtr. v. 1 Pf. an.
Valenc.-Spitzen „ „ 2 „ „
Tüll-Spitzen „ „ 5 „ „
Imit. Duchesse-Spitzen
Mtr. v. 14 Pf. an.

Neuheiten in:

Luft-Spitzen, seid. Spitzen,
Point-de-lace, Klöppel- u. Fil.
Guip. Spitzen u. Einsätze.

Spitzen-Stoffe

für Tailen u. Röcke.

Letzte Neuheit:

Imit. Point-de-lace-Stoffe mit
passenden Spitzen u. Einsätzen,
Rüschen u. Schleifen.

Schleier

Meter von 17 Pf. an.

Futterstoffe.

Körperfutter, Mtr. v. 21 Pf. an.
Moirée-Rockfutter,
100 cm br., Mtr. v. 29 Pf. an.

Rauschefutter,
100 cm br., Mtr. v. 30 Pf. an.

Doppels. Tailenfutter
Mtr. v. 35 Pf. an.

Engl. Twill, feines weiches
Tailenfutter, Mtr. 38 Pf.

Engl. Cambric- und Faille-
Futterstoffe.

Prima Eisengarn-Rockeinlage,
65 cm br., Mtr. 30 Pf.

Grosse Auswahl in Zieh-Bändern, halbseid. und reinseid. Bändern, Gürteln
und sämtlichen Kurzwaaren.

21. Webergasse.
Telephon No. 700.

Ch. Hemmer,

Webergasse 21.
Parterre u. I. Etage.

Waaren- Versteigerung.

Heute Dienstag,

den 2. Mai, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr
anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags nachverzeichnete Waaren
im Saale

„Zum Deutschen Hof“,

Goldgasse 2 a, 1,

Öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Angebot kommen:

**Aleiderstoffe (schwarz u. farbig),
Samite, Madapolam u. Halb-
seinen, 50 Fenster Gardinen,
Steppdecken u. dergl. m.,**

ferner die Restbestände der letzten Versteigerung der Firma
Meyer-Schirg, bestehend in:

**Ander-Aleider in Wäsche und Nachschößen, schwarze
Umhänge, Blousen, Regenmäntel u. dergl. m.**

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Kirchgasse 8.

F 224

200 Stück
elegante seidene

Sonnen- u. Regenschirme

für Herren und Damen versteigere ich zufolge Auftrags

heute Dienstag,

den 2. Mai, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr
anfangend, im Saale „Zum Deutschen Hof“, Goldgasse 2 a, 1,
Öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Kirchgasse 8.

400 Stück
moderne ungarische

Damen-Hüte

versteigere ich zufolge Auftrags

heute Dienstag,

den 2. Mai, Vor- und Nachmittags, an oben annoncierte
Versteigerung anschließend, im Saale „Zum Deutschen
Hof“, Goldgasse 2 a, 1, Öffentlich meistbietend gegen gleich
baare Zahlung. Der Zuschlag erfolgt auf jedes Rechtsgut.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Kirchgasse 8.

F 224

Anstalt zur Behandlung von Bewegungs-
störungen bei Rückenmarkskranken.

Luisenstr. 24. Geöffnet von 9-11 Uhr Vorm.
4-5 Nachm.

Prospecte frei.

Dr. med. L. Badt.

Schwedische Heilgymnastik und Massage.

Anna Siering,

Wilhelmstrasse 13, Gasthaus II.

Ausgebildet im Königl. Gymn.-Central-Institut zu Stockholm.

Im Hause zu sprechen 2^{1/2}-3^{1/2} Uhr.

Reisegepäckbeförderung.

Um dem reisenden Publikum die Möglichkeit zu geben, seine
Sachen zu aufstau als leichtes Liegegepäck mit dem beherzenden
billigsten Fracht- oder Güterdienst schnell, sicher und bequem be-
fordern lassen zu können, hat sich der Internationale Expedi-
tions- und Transportverband (Internationale Baggage Express) gegründet.
Derselbe unterhält an allen bedeutenden Häfen im In- und Auslande
Vertreter und macht es sich zur Aufgabe, dem reisenden Publikum
alle Unannehmlichkeiten u. Verunruhigungen, auch bei den Zollrevisionen,
abzunehmen und ihm eine ganze Reihe von Annehmlichkeiten und
Gefahrlosigkeiten zu bieten, die ein einzelner Expeditur nicht, dagegen
ein solcher Verband mit seinem Blick auf die Transportanforderungen
nur allein zu bieten vermag. Die Vertretung des Verbandes für
Wiesbaden ist der bekannte Expeditionsfirma L. Reitenwagner,
gegründet 1842, Bureau Rheinstraße 21, übertrug und nimmt
direkte Beförderungen zur Abholung von Reisegepäck und sonstigen
Gütern sowie Beförderung und Abfertigung entgegen. Die
Hilfe sämtlicher Verbandsgliederungen wird ebenfalls gratis
verabfolgt und jede wünschenswerte Auskunft erteilt.
1899

Beförderungen zur Güterabholung können auch
gemacht werden bei den Annahmestellen:
August Engel, Taunusstr. 48 | H. Groß, Goethestraße 13,
(Alte Algenstr.) | H. Wertheim's Wehrstr.-Eing.,
B. H. Birt, Adelsbühlstraße | H. Alig, Rheinstraße 19,
welche telefonisch mit dem Hauptbüro Rheinstr. 21 verbunden.

M. Auerbach,

Herren-Schneider,

Wiesbaden, Friedrichstrasse 8.

Grosse Auswahl in Stoffen.

Tadellose Arbeit. Mässige Preise.

5794

Wiesbadener Milchkur-Anstalt

unter Controle des Aerztlichen Vereins stehend,

empfiehlt nur Kur- und Kinder-Milch, welche vom eigenen Viehbestand —
Schweizerkühe reinster Rasse — gewonnen wird, täglich zwei Mal ins Haus
geliefert:

1. la Vollmilch, roh, in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ Ltr.-Fl. à Liter 50 Pf.

2. Dieselbe, sterilisirt, in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ Ltr.-Fl. à Liter 60 „

3. Prof. Dr. Biederts natürliches Rahmgemenge, bester Ersatz für
Muttermilch, sterilisirt, zum Gebrauch fertig.

Ueber dieses Präparat steht eine grosse Zahl von Anerkennungs-schreiben aus allen
Kreisen der Bevölkerung zur Verfügung.

Mischung I, für Neugeborene u. Schwerkranken, 9 Pf.

II, das Alter von 2-9 Wochen, 10 „

III, „ „ „ 2-3 Monaten, 11 „

IV, „ „ „ 3-5 „ 11 „

V, „ „ „ 5-9 „ 12 „

pr. $\frac{1}{2}$ Ltr. (200 Gr.)

Bestellungen durch unsere Haupt-Niederlage, die Droguerie „Sanitas“,
Mauritiusstrasse 3, sowie unsere Kutscher. 4845

Marienhof: Wiesbadener Milchkur-Anstalt, Feldstr. 22:
Telephon 336. unter Controle des Aerztlichen Vereins. Telephon 688.
Inh.: Emil Müller.

Trockenfütterung: Weizenmehl, Kleie und heisses Wasser.

Moselweine

per Liter von 50 Pf. an empfiehlt in Gebinden von
ca. 25 Litern, sowie in Kisten von 12 Flaschen aufwärts

Carl Comes,
Weinguts-Besitzer,
Clotten a. d. Mosel.

Garantie Zurücknahme. Preisliste gratis und franco.

F 81

Loefflund's Malzextract

bewährtes Diaceticum

bei Husten, Heiserkeit, Brust-Catarrh, Abmagerung und
Abzehrung, Athmungsbeschwerden; in Milch gelöst das
kräftigste Malzfrühstück für Kinder.

Loefflund's Bonbons
mit Malzextract bereitet

bekannt als wohlschmeckende schmelzende Hustenbonbons.

In allen Apotheken ächt zu haben

Ed. Loefflund & Co., Stuttgart.

F 294

Malaga

weiss u. roth, o. M. 2.60 b. M. 4.— per Flasche
Proben glatte Weise vom Fass.

Carl Hertz, Wilhelmstr. 18, Spezial-Filiale der

The Continental Bodega Company

Schinken! Schinken! Schinken!

feinste Qualität, p. Pfd. 53 Pf. im Ganzen, laden eingetroffen.

Krb's Nachfolger, Heroldstr. 12. 6427

Es werden verschiedene Halb- u. naturweine

Weine

abgegeben in kleinen Gebinden per Liter Mt. 1.— ab Hockheim a/H.

Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6576

Ausgang von
Pa. Gräber Export-Bier.

Reichhaltige Speisenkarte. Vergüt. Rude.

Restaurant „Zum goldenen Roß“, 3080

Goldgasse 7.

3080

Rußhohlen-Gries,

billigster Herbrand, zu haben bei

Th. Schweissguth, Holz- und Kistenhandlung,

Heroldstr. 17. 5294



Mellin's Nahrung

für Säuglinge, Kinder jed. Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende.

In ganzen und halben Gläsern.

macht Kuhmilch leicht verdaulich, enthält kein Mehl.

wird von den zartesten Organen sofort absorbiert.

erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.

ist ausgiebiger und bekömmlicher als mahlhaltige Nahrungsmittel.

nach Vorschrift bester Ersatz für Muttermilch.

angewendet, ist die beste für Magenkranken.

Zu haben in allen Apotheken, Drogerien oder direkt durch das

General-Depot: **J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,**

Hoflieferanten Sr. Maj. des Kaisers und Königs.

F 149

Gold- u. Silberwaaren

Kein Laden.

Kein Laden.

und **Uhren** empfehle zu äusserst billig gestellten Preisen unter Garantie.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,

Kleingeschäft,
Langgasse 3, 1 Stiege, an der Marktstrasse
Grosses Lager.

Wilh. Bischof,

Laden:
Gr. Burgstr.
4, Wiesbaden.
nahe der
Wilhelmstr.

Wiesbaden.

Fabrik und
Laden:
Walramstr.
10.

Eigene Telefon-Verbindung.

Dampf-Etablissement.
für

Färberei und chemische Reinigung
von

Damen- u. Herren-Garderoben,
Zimmer- u. Decorations-Stoffen,
Strauss- und Schmuckfedern.

Reinigen von Teppichen und Läufern
jeder Grösse etc.

Färben und Pressen von Plüsch-Sammet
und Seiden-Stoffen. 5375

Wein-Etiquetten

vorräthig.

Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39,
nahe der Kirchgasse. 4303

Trauringe,

14-farbig, das Paar 24—30 Mt. und höher, 8-farbig, das
Paar 16—20 Mt. und höher, Ehering-Trauringe, beste
Qualität, nach massigen Ringen, das Paar 8 Mt., nur
breite kräftige Ringe empfiehl. 3073

E. Bücking, Martstraße 29.

Verzinkte Drahtgeflechte

in den verschiedensten Höhen, Maschenweiten, Drahtstärken,
Draht und Drahtspanner und Käften,
Stacheldraht, Mauerkammern
empfehl. 5324

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,
Kirchgasse 10.

Geschäfts-Verlegung!

„Old-England“

Inhaber:

Fritz Decker, Schneider,

zeigt seinem verehrlichen, hochgeschätzten
Kundenkreise ganz ergebenst an, dass
das Geschäft von Wilhelmstrasse 44
nach

Webergasse 2,

eine Treppe hoch, im Entresol,
gegenüber dem Neubau des Hotel
„Nassauer Hof“,

verlegt ist.

Die Räumlichkeiten sind grossartig
und bequem eingerichtet und ermöglichen
ausserdem unter Berücksichtigung be-
sonderer Verhältnisse mehr denn je
billigste gestellte Preise. 6104

Wiesbaden, im April 1899.

Acetylen-Laternen,

neueste Modelle der „Oberrhein. Metallwerke“ in Mannheim,

Modell No. 7, 8, 9, 10

à Stück Mk. 9.50, 10.—, 10.—, 6.50.

la Calciumcarbid

in Büchsen à 1 Kilo Mk. 1.—.

Albert Otto, Taunusstrasse 24.

Verkaufsstelle der Wartburg-Räder.

Gebr. Lendle, Milchfur-Mustalt,

Bleichstrasse 26, Telephon 362,

empfehlen:

Rinder-Milch, Voll-Milch, Sahne, fette Tafelbutter etc.

in nur ersten Qualitäten zu billigen Preisen frei ins Haus geliefert.

18146

Trocken-Fütterung.

Unsere Milchfässer stehen unter Kontrolle des Herrn Dr. Christmann.

Gardinen-Wäscherei auf Neu.

Rein Spannen, kein Bügeln, sondern auf der Universal-Appretur-Maschine appretiert. Aussehen wie Neu. Größere
Aufträge können in kurzer Zeit geliefert werden. Preise äusserst billig.

Wilh. Bischof, Färberei u. chem. Waschanstalt, Wiesbaden.

Laden u. Fabrik: Walramstraße 10.

Laden: Gr. Burgstraße 4.

WENN SIE NICHT DEN NAMEN

Lea & Perrins

AUF DEM UMSCHLAG, DER ETIQUETTE UND
FLASCHE IHRER SAUCE VORFINDEN. SO IST
DIES EIN BEWEIS DASS MAN INHNEN EINEN
GERINGEREN ERSAZARTIKEL VERFOLGT HAT.

LEA & PERRINS' ALLEIN IST ACHT.

VERLANGE UND
BESTEHEN DARAUF MIT
LEA & PERRINS'
BEDIENT ZU WERDEN;
SIE SIE NACH DEM ORIGINAL-
RECEIPT HERGESTELLT.
VERMEIDE ALLE ANDEREN
BESONNENEN
WORCESTERSHIRE
SAUCEN.

SIE
HAT WEGEN
IHRER VORZÜGE EINEN
WELTWEITEN RUF UND
IST DIE BESTBEKANNTE
SAUCE
FÜR FISCH, FLEISCH,
GRÜNEN, WILD UND
SUPPEN.

SIE IST ALLEN ANDEREN SAUCEN WEIT ÜBERLEGEN.

Original & Genuine

Worcestershire Sauce

Im Engrosverkauf bei Lea & Perrins, Worcester;
Grosse & Blackwell, Ltd., London; und bei Export-Materialwarenhändlern im Allgemeinen.

Spezialität

Wein.

Verkaufe von heute ab meine aus größeren Weingütern
Rheinbessens gezogene Weine in Flaschen zu 65 und 75 Pf.
ohne Glas.

Reinheit und Reinheit strengstens zugesichert.

Weingutbesitzer **J. Diel**,

Elisabethenstrasse 11.



Eine jede Mutter wünscht ihre Kinder ge-
sund und kräftig zu sehen, jedoch nur leider zu
oft sind dieselben schwächlich und krank, denn
es fehlt ihnen an richtig gewählter und gesunder
Nahrung. Versuchen Sie es einmal mit Quaker
Oats und in ganz kurzer Zeit werden Sie eine
Veränderung in dem Befinden der Kleinen ge-
wahren, denn es giebt keine bessere Nahrung
für Kinder. Jeder Arzt wird dieses bestätigen.
Quaker Oats sind nur in Packeten erhältlich. F 17

Mercier

Champagner aus der Filiale
Luxemburg, in verschiedenen
Marken von Mk. 3.— ab, in
ganzen und halben Flaschen. 5874

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857),
Adelheidstrasse 33.

Jean Meinecke,

Tapezierer und Decorateur,
Schwalbacherstrasse 32, Ecke Wellritzstrasse.

Reichhaltiges Lager

in
Möbeln und Betten

in nur guter Ausführung.

**Einzelne Zimmer, sowie ganze
Ausstattungen**

zu äusserst billigen Preisen.

4156



2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 203. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 2. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

Reichshallen-Theater.

Stiftstrasse 16,
in der Nähe des Kochbrunnens.
Grossartigstes bis jetzt gebotenes
Saison-Programm.

Neu! Neu!
20 allererstclassige Artisten.

U. A.:
Lili Freedgy, „Etoile de Paris“, Bravour-
sängerin.
Gebr. Corradini, die besten u. komischsten
Humoristen.
Familie Reinhold, phänomenales Luft-
Potpourri.
3 Carmanellis, die originellen Musik-Clowns
in ihrer Scene als: **Musikalische Scherens-
schleifer**.
Lucy Fernando, Soubrette excentrique.
Lilly & Grandpierre, skandi-
navische Turner.
Geschw. Tilly, reizendes Damen-Gesangs- u.
Tanz-Duett.
Miss Fatima, die stärkste
Dame der Welt in ihren staunenerregenden Kraft-
Produktionen.
etc. etc. etc.

Keine Erhöhung der Eintrittspreise.

!!! Gewöhnliche Preise !!!

Vorzügliche Speisen und Getränke.

Kassen-Öffnung 7 1/2 Uhr Abends, Anfang 8 Uhr Abends.
Die Direction.

Bremer Lebens-Versicherungs-Bank,
gegründet 1867.

Bureau Frankfurt a/M. L. Thoma, Zell 1.
Telephon 2203.

**Lebens-, Aussteuer-,
Militärdienst-Versicherungen.**

Stellung von Caution in Staatspapieren oder Baar für
Staats- u. andere Beamte **zinsfrei**. Niedrigste Prämien,
nachweisbar günstigste Bedingungen. Auskunft ertheilt
gratis **L. Thoma**, Frankfurt a/M., Zell 1.

Vertreter bzw. Agenten werden allerorts, selbst auf
den kleinsten Plätzen, gegen hohe Provision evtl. Fixum
angestellt. F 50

Ein eleganter **Garten-Pavillon**,
Größe 3x4 Mtr., sehr preiswerth zu verkaufen bei
C. Eichelsheim, Friedhofstr. 10. 4782



(Bw 100g.) F 142



Morgens sei Dein Erstes
Abends sei Dein Letztes:

eine gründliche Reinigung des Mundes mit dem neuen
desinficirenden Mund- und Zahnwasser „Kosmin“.
Wer diese Mahnung consequent befolgt, erhält seine Zähne schön
und gesund, solange dies nur irgend möglich ist. Flacon Mk. 1,50,
längere Zeit ausreichend. Käuflich in allen besseren Drogerien,
Parfümerien, Apotheken.

Zu haben bei Otto Siebert, Drogerie, am Markt.

F 59

Bei Großhändlern und größeren Detailhändlern deßhalb eingeführt

Vertreter

geführt.

Rheinische Gelee- und Preißelbeeren-Industrie
Emil Kirberg, Solingen.
Fernsprecher 136. (Ka. 6421) F 133

Mein ächtes kölnisches Wasser, destillirt
nach dem Original-Recepte des Erfinders,
meines Ahnen, (Ka. 1951 g.) F 133
ist bekannt in allen Theilen der Erde unter dem
nachstehenden, geschlich deponirten Waarenzeichen:



Johann Maria Farina
Zülich-Platz No. 4
Patentirter Lieferant Kaiserl. u. Königl. Höf.

Gaskocher, bewährte Systeme,
in verschiedenen Größen.

empfehlen unter Garantie 6083
J. Hohlwein, Heleneustrasse 23.

Bau- u. Brennholz, Feuer- und
Adam Tröster, Goldstraße 25. 6408

MUTASE
Nähr- u. Kräftigungs-Mittel
aus Gemüse u. Nutzpflanzen.

Die Mutase ist wohlgeschmeckend und
leicht verdaulich; wird aus gehaltvollsten
Gemüsen und Nutzpflanzen ohne jeden
Zusatz hergestellt und enthält alle Nähr-
stoffe derselben, Eiweiß, lösliche Kohle-
hydrate und Nährsalze. Sie bringt die
Blut und Knochen bildenden Eisen- und
Kalksalze in natürlicher Form. Die
Mutase ist ein vorzügliches konzen-
trirtes Nährpräparat für Gesunde und
das beste Kräftigungsmittel für Kranke,
Rekonvaleszenten, Bleichsüchtige und
Kinder. (Ka. 1782 g.) F 131

Vorräthig in Apotheken, Drogen-Geschäften etc.
General-Depôt Tausus-Apotheke Dr. Mayer,
Chem. Fabriken vorm. Weiler-ter Meer,
Verdingen a. Rhein.

Continental Pneumatic, aus bestem Material fabriciert und von Fach-
leuten richtig konstruirt, ist der beliebteste und populärste Radreifen.
Wenn Sie ein Rad kaufen, verlangen Sie ausdrücklich

Continental Pneumatic



CONTINENTAL CAOUTCHOUC & GUTTAPERCHA COMPAGNIE, HANNOVER.

Dr. 500 g.) F 132

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag, den 4. i. Mts., Nachmittags 3 1/2 Uhr, wie ein der Gemeinde gebührer gut genährter Fuchsbulle auf hiesiger Bürgermeisterei öffentlich meistbietend versteigert.
Erbenheim, den 1. Mai 1899.

Der Bürgermeister.
Merten.

Israelitische Cultusgemeinde.

Die Mitglieder der israelitischen Cultusgemeinde werden hiermit zu einer

Gemeinde-Versammlung

auf Sonntag, den 7. Mai c., Vormittags 9 Uhr, in den Gemeindefaal höflichst eingeladen.

Tagesordnung:

1. von 9 bis 10 1/2 Uhr:
Beschlussfassung über eine eingegangene Mitteilung Königlich Preussischer Regierung betr. Einführung einer Ruhegehalts-Ordnung für die Gemeindebeamten.
2. von 10 1/2 bis 12 Uhr:
Neuwahl eines Vorstandmitgliedes wegen demnächstigen Ablaufs der sechsjährigen Amtsperiode des Herrn **Bernhard Liebmann.**

Wiesbaden, den 1. Mai 1899.

Der Vorstand
der israelitischen Cultusgemeinde.
Simon Hess.

Philocrin

(gesetzl. geschützt).

Dieses erfrischende Haarwasser ist ein ausgezeichnetes Mittel zur Vorbeugung der lästigen Schuppenbildung; es stärkt die Haare, verhindert deren Ausfallen, sowie das unangenehme Jucken der Kopfhaut.

Philocrin trocknet das Haar nicht aus, sondern macht es glänzend und geschmeidig.

Philocrin ist wasserhell, also nicht färbend und besitzt einen ausgesprochen angenehmen Wohlgeruch.

Fl. 1.25 und 2.25 Mk.

Ferner empfehle ich als bewährte Haarwasser zur Anregung des Haarwuchses:

Eau de Quinine

Fl. 1.25 und 2.25 Mk., Ltr. 6. — Mk., sowie

Bay-Rum (St. Thomas)

Fl. ca. 1/2 Ltr. 1.25 Mk., ca. 1/4 Ltr. 2.25 Mk.

Birken-Balsam

Fl. 1.25 und 2.25 Mk.

Dr. M. Albersheim, Parfümerien,

Lager amerik., deutscher, englischer und

französl. Specialitäten, sowie sämtlicher

Toilette-Artikel.

Wiesbaden (Park-Hotel).

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Versandt nach auswärts gegen Nachnahme.

Ausführliche Preislisten auf Wunsch franco.

Spottbillig!

Schöne und morgen Grau-Feinen-Staubdröcke 2.50 Mk.
Weisse Unterdröcke mit Schürzen 1.50 Mk. Graue Küster-Staubdröcke 3.50 Mk. Brustmännchen mit Schürzen 3 Mk. Nachhemden mit hemd. Schürzen 3 Mk. Zwirn-Sandhaube 50 Pf. Keine Gesteif-Sandhaube mit 3 u. 4 Knöpfen 75 Pf. Gestrühte Damen-Strümpfe, nicht schwarz oder braun, 60 Pf. Gestrühte Handtücher 10 Pf. Gestrühte Badetücher in jeder Größe von 1.25 bis 4.50 Mk. Runder-Senden, Runder-Senden in jeder Größe sehr billig. Gestrühte Damen-Beinfüßer 1.25 Mk. Regatta-Jacken 1.25 Mk. Blaue-Anstrichdröcke 1.50 Mk. Damenhemden 1.25 Mk. Damenhemden mit handgestickten Ärmeln 1.80 Mk. Gestrühte Runder-Kleider 1.75 Mk. Runder Kleider 1.50 Mk. Strichfalten 1.50 Mk. Strichfalten in Seide 60 Pf. Gestrühte Damen-Beinfüßer 75 Pf. Gestrühte Strümpfe 75 Pf. Gestrühte Strümpfe mit Kollanten 1 Mk. Gestrühte Strümpfe mit Kollanten, Ränder 1.10 Mk. früher 1.50 Mk.

Fenchel a. Berlin, Goldgasse 17.

Cognac, anerkannt beste Marke,

H. J. Peters & Cie. Nachf., Köln.

in 1/2 u. 1/4 Flaschen von Mk. 1. — bis Mk. 4. —

Emilie Klaas, Drudenstr. 6.

Gasthaus zur neuen Post.

Mekelsuppe.
Chr. Wolfert.

**Für
Postkarten-Sammler!**

Die beim Frühlingfest der Wiesbadener Bühnenkünstler, Maler und Schriftsteller ausgebenen

Postkarten

nach Zeichnungen der Maler: Frankenhach, Günther, Köhler, Mithsch und Weinberger sind, so lange der kleine Vorrath reicht, noch zu

50 Pf. für die Serie von 6 Stück

an Expeditionschalter zu haben.

Gleich gelangt dort noch kurze Zeit das reich illustrierte, schön ausgestattete Sprachalbum „Reim und Sinn“ mit Beiträgen hervorragender Dichter und Denker zum Preise von 1 Mk. zum Verkauf.

Das Comité.

**Bekanntmachung.****Die Beisehlennigung
der Güterabfuhr betreffend:**

Der Güterbeförderer der Firma **L. Rettenmayer**, a. M., Expeditur der Rgl. Staatsbahn, ist durch die kürzlich getroffenen Einrichtungen derart erschleunigt, daß fast eine postmäßige Geschwindigkeit erreicht ist.

Güter, die Nachts eintreffen, werden schon

früh um 1/7 Uhr,

Güter, die Vormittags eintreffen, werden

schon Mittags,

Güter, die Nachmittags eintreffen, werden

noch Nachmittags

geladen und binnen 3 bis 4 Stunden

geliefert.

Die Bollgebühren sind die gleichen wie die der Konkurrenz! Um Güter durch das L. Rettenmayer'sche Rollfuhrwerk abgefahren zu erhalten, genügt eine Vollmacht, wozu formulare gerne überhandt werden.

Hof-Expeditur

L. Rettenmayer.

Büreau: Rheinstraße 21.

**Antik-eichenes
Speisezimmer,**

bestehend aus 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 6 Stühlen, 1 Spiegel, 1 Kumpenbrett, 1 Divan, Preis 450 Mk. zu verkaufen Rheinstraße 4, Part. 1. Stützer. 5987

Extrane Zimmerpönn zu haben bei Zimmermeister Heilhecker, Adolfs-Platz.

Schmidt's Patent

Waschmaschinen,

Mangelmaschinen,

Wringmaschinen,

Bügelöfen,

Plätt- und Glanzbügeleisen

hält in reichlicher Anzahl bestens empfohlen die

Eisenwarenhandlung von

Heh. Adolf Weyandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse.

Telephon 741.

Wegen Räumung

des Lagers verkaufe ich bis Ende dieses Monats sämtliche

Teppiche, Vorhänge, Portiären,

Tischdecken, Läuferstoffe etc.

zu ermäßigten Preisen. 1457

Julius Moses,

Kl. Burgstrasse 11, I.



Chic und elegant
garnirte

Damen-Hüte.

Grosse Auswahl in

Matelot-Hüten.

Schleier von 30 Pf. an,

sowie sämtliche Putz-Artikel empfiehlt billigst

Luise Kleinofen, Modistin,

Langgasse 45.

Möbel!

Größte Auswahl.

Schreibtische, Küchenschränke, Consolschränke, Waschschränke, Gallerieschränke, Verticows, Waschkommoden, Waschschränke mit und ohne Marmor, Tische, Sophas, Divans u. Spiegel.

complete Betten und

Wohnungs-Einrichtungen

in passenden Zusammenstellungen.

Unsere Möbel sind äusserst solid gearbeitet und die Preise

sehr billig.

Joh. Weigand & Co.,

Markstraße 26, „Drei Könige“.

Spezialität: Schreiner, Kleider- und Küchenschränke, Küchen- und Waschkommoden, Tische, Sophas, Divans u. Spiegel.

Spezialität: Schreiner, Kleider- und Küchenschränke, Küchen- und Waschkommoden, Tische, Sophas, Divans u. Spiegel.

Spezialität: Schreiner, Kleider- und Küchenschränke, Küchen- und Waschkommoden, Tische, Sophas, Divans u. Spiegel.

Spezialität: Schreiner, Kleider- und Küchenschränke, Küchen- und Waschkommoden, Tische, Sophas, Divans u. Spiegel.

Spezialität: Schreiner, Kleider- und Küchenschränke, Küchen- und Waschkommoden, Tische, Sophas, Divans u. Spiegel.

Spezialität: Schreiner, Kleider- und Küchenschränke, Küchen- und Waschkommoden, Tische, Sophas, Divans u. Spiegel.

Spezialität: Schreiner, Kleider- und Küchenschränke, Küchen- und Waschkommoden, Tische, Sophas, Divans u. Spiegel.

Spezialität: Schreiner, Kleider- und Küchenschränke, Küchen- und Waschkommoden, Tische, Sophas, Divans u. Spiegel.

Spezialität: Schreiner, Kleider- und Küchenschränke, Küchen- und Waschkommoden, Tische, Sophas, Divans u. Spiegel.

Spezialität: Schreiner, Kleider- und Küchenschränke, Küchen- und Waschkommoden, Tische, Sophas, Divans u. Spiegel.

Spezialität: Schreiner, Kleider- und Küchenschränke, Küchen- und Waschkommoden, Tische, Sophas, Divans u. Spiegel.

Spezialität: Schreiner, Kleider- und Küchenschränke, Küchen- und Waschkommoden, Tische, Sophas, Divans u. Spiegel.

Spezialität: Schreiner, Kleider- und Küchenschränke, Küchen- und Waschkommoden, Tische, Sophas, Divans u. Spiegel.

Spezialität: Schreiner, Kleider- und Küchenschränke, Küchen- und Waschkommoden, Tische, Sophas, Divans u. Spiegel.

Spezialität: Schreiner, Kleider- und Küchenschränke, Küchen- und Waschkommoden, Tische, Sophas, Divans u. Spiegel.

Spezialität: Schreiner, Kleider- und Küchenschränke, Küchen- und Waschkommoden, Tische, Sophas, Divans u. Spiegel.

Spezialität: Schreiner, Kleider- und Küchenschränke, Küchen- und Waschkommoden, Tische, Sophas, Divans u. Spiegel.

Spezialität: Schreiner, Kleider- und Küchenschränke, Küchen- und Waschkommoden, Tische, Sophas, Divans u. Spiegel.

Spezialität: Schreiner, Kleider- und Küchenschränke, Küchen- und Waschkommoden, Tische, Sophas, Divans u. Spiegel.

Spezialität: Schreiner, Kleider- und Küchenschränke, Küchen- und Waschkommoden, Tische, Sophas, Divans u. Spiegel.

Spezialität: Schreiner, Kleider- und Küchenschränke, Küchen- und Waschkommoden, Tische, Sophas, Divans u. Spiegel.

Spezialität: Schreiner, Kleider- und Küchenschränke, Küchen- und Waschkommoden, Tische, Sophas, Divans u. Spiegel.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 203. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 2. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt“

Allgemein verlangt

von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt

von den Vermietern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge

vordrängig im Verlag,
Langgasse 27.

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Miethern zur kostenfreien
Beschaffung von

Familien-Wohnungen,
Geschäftskotaken,
möblirten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Viebricherstraße 31,
12 bewohnbare Räume, auf 1. Oktober zu vermieten
oder zu verkaufen. 2302

J. Mohlwein, Jelenstraße 23.

Villa Echoststraße 3

am 1. Mai zu verm. Näh. Bahnhofstraße 20, 1. 2088
Die Villa Jelenstraße 23 mit 285 Nutzen großem Garten
ist zu vermieten. 938

Tannusstr. 48 möbliertes Landhaus von 10 1/2 m. allem Zub.
ganz od. getheilt, zu verm. Näh. dahelst im Gartenhaus. 2443

Sonnenbergerstr. 40 möblierte
Villa, vollständig eingerichtet, zu vermieten. 1881

Möblierte Villa
in bester Lage am 1. Oktober, event. sofort zu vermieten. Off.
unter N. 703 an den Tagbl.-Verlag. 2787

Villen in allen Preislagen zu verm. oder zu
verk. Landhäuser in guten Lagen. — Etagen-
häuser, sehr rentabel. — Geschäftsobjecte, für sogl.
Geschäfte passend, werden kostenfrei nachgewiesen
durch das Wohnungsnachweis-Büreau von O. Engel,
Friedrichstraße 35. 2308

Al. Villa für Fremdenpension
in Kurlage per sofort zu vermieten. Offerten unter
N. L. 783 an den Tagbl.-Verlag. 2342

In der Nähe Wiesbadens
eine freundliche Wohnung von 4, event. 5-6 Zimmern,
mit Wasser- und Gasleitung, schönem Garten und allem
Zubehör per 1. Juli d. J. billig zu vermieten. Näh.
„Lion“, Schillerplatz 1. 2308

Eine 8-Zimmer-Villa
in Kurlage zu vermieten für gleich durch
J. Mohlwein, Jelenstraße 23. 2298

Ein kleiner eingegatterter Garten zu vermieten, event. zu verkaufen.
Näh. Wörthstraße 7, 4, beim Hausverwalter. 2853

Geschäftskotale etc.
Wörthstraße 94 ein Raum im Sou terrain, groß, geeignet
für Glaserbierkeller oder Lagerraum, zu vermieten. Näheres
Wörthstraße 18, Sch. Wörthstr. 2302

Wörthstraße 4 ist das Hinterhaus, bestehend aus großer Werkstatt,
3-Zimmerwohnung und Zubehör, auf 1. Oktober zu verm. 2163

Wörthstraße 5 schöne Sou terrain-Räume m. Stell., passend für
Werkstatt, Lager, Maschinenbau, u. Wohn., zu v. 7612

Wörthstraße 40, Neubau, ein schöner Laden mit Wohnung
zu vermieten. 7789

In meinem Neubau Wörthstraße 21 ist eine schöne, helle
Werkstätte von 36 Qmtr. nebst Vorraum von 27 Qmtr., für einen
Zug- oder sehr geeignet, fol. od. später zu vermieten. Näh. bei
A. Wolff, Architekt, Döhlmerstraße 31. 3165

Albrechtstr. 48 schöner Laden, für jedes Ge-
schäft geeignet, mit oder ohne
Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. dahelst. 630

Wismar-Ring 33 schöner Laden mit an-
schließender Wohnung
sofort oder später zu vermieten. Preis 1000. Näh. dort
im Wismar-Ring. 1016

Laden Kleine Burgstraße 10
auf gleich oder später zu vermieten. Näh. dahelst. 2563

Dambachthal 10
ist ein Laden mit 2 Schenkeln, 2 Lagerzimmern und
geräumigem Lagerraum im Sou terrain auf gleich als Laden
oder Bureau zu vermieten. 1081

Döhlmerstraße 33, Ecke der Himmelsstraße, ist der best-
gehende Laden auf 1. Juli zu vermieten. Näh. beim
Eigentümer Wörthstraße 10, Part. 2153

Eisenstraße 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600

Eckladen Friedrichstraße 34,
280 Qmtr., 12 et. Schenkel, Etagen, 3 Werkstätten,
Lagerräume u. c., ganz oder getheilt, sofort zu verm. 6402

Friedrichstraße 40
findet die vom Electricitätswerk W. Labmeyer & Co. inne-
gehabenen Räume per 1. Januar 1900, event. auch früher, ganz
oder getheilt, zu verm. Näheres Gasser & Cie. 2417

Friedrichstraße 45 eine Werkstatt zu verm. Näh. Bäderstr. 1951

Eckladen.
Friedrichstraße 47, Ecke Schwalbacherstraße, ist ein schöner
großer Laden mit Laden-Einrichtung, passend für Herren-
Schuhgeschäft, sofort zu vermieten, event. kann noch ein
Laden beigesetzt werden. Näh. im Wörth-Ring. 2723

Gochstraße 3 sind schöne, geräumige und trockene Sou terrain-
Räume, zum Unterhalten von Möbeln u. s. w. geeignet,
sofort oder später zu verm. Näh. Schillerstraße 10, V. 2748

Laden. Goldstraße 15 sind die beiden von Herrn
Wenzel-Gesellschaft für Herren- und Herrenkleidung, zu
vermieten. Näh. Langgasse 33, Wörth-Ring. 6222

Laden Wörthstraße 11 neben Ladenzimmer zu verm. 2076

Laden Wörthstraße 11 kleine Lagerzimmern zu vermieten. 2075

Laden Wörthstraße 20 Werkstätte m. o. u. a. 1. Apr. a. v. 7771

Laden Wörthstraße 20 Werkstätte m. o. u. a. 1. Apr. a. v. 7771

Laden Wörthstraße 20 Werkstätte m. o. u. a. 1. Apr. a. v. 7771

Laden Wörthstraße 20 Werkstätte m. o. u. a. 1. Apr. a. v. 7771

Laden Wörthstraße 20 Werkstätte m. o. u. a. 1. Apr. a. v. 7771

Laden Wörthstraße 20 Werkstätte m. o. u. a. 1. Apr. a. v. 7771

Laden Wörthstraße 20 Werkstätte m. o. u. a. 1. Apr. a. v. 7771

Laden Wörthstraße 20 Werkstätte m. o. u. a. 1. Apr. a. v. 7771

Laden Wörthstraße 20 Werkstätte m. o. u. a. 1. Apr. a. v. 7771

Laden Wörthstraße 20 Werkstätte m. o. u. a. 1. Apr. a. v. 7771

Eckladen Moritz- und Adelheids-
straßen-Ecke mit zwei
großen Schaufenstern u. Wohnung sofort
zu vermieten. Näh. bei J. Firmenich,
Helmstraße 53, 1 Et. 2070

Laden Wörthstraße 14 ist ein Laden zu vermieten. Näh.
bei Joh. Ottmüller dahelst. 1961

Wörthstraße 21, Seitenbau, Wohnung mit Werkstatt für ruhiges
Geschäft zu vermieten. Näheres Wörthstraße 2, im Laden. 414

Wörthstraße 34 eine Werkstatt zu vermieten. 2122

Wörthstraße 4 Laden m. Wohnung sof. zu verm. 2035

Wörthstraße 5 ist eine Werkstatt, auch sehr geeignet für
Lagerraum, von ca. 70-80 Qmtr. Nähe Wörthstr. zu vermieten.
Näheres Wörthstraße 9 bei Beckl. 2860

Wörthstraße 20 sind 2 Werkstätten oder auch Lagerzimmern
zu vermieten. Näh. No. 4, Wörth. 1888

Wörthstraße 5 ist eine Werkstatt, auch sehr geeignet für
Lagerraum, von ca. 70-80 Qmtr. Nähe Wörthstr. zu vermieten.
Näheres Wörthstraße 9 bei Beckl. 2860

Wörthstraße 20 sind 2 Werkstätten oder auch Lagerzimmern
zu vermieten. Näh. No. 4, Wörth. 1888

Wörthstraße 5 ist eine Werkstatt, auch sehr geeignet für
Lagerraum, von ca. 70-80 Qmtr. Nähe Wörthstr. zu vermieten.
Näheres Wörthstraße 9 bei Beckl. 2860

Wörthstraße 20 sind 2 Werkstätten oder auch Lagerzimmern
zu vermieten. Näh. No. 4, Wörth. 1888

Wörthstraße 5 ist eine Werkstatt, auch sehr geeignet für
Lagerraum, von ca. 70-80 Qmtr. Nähe Wörthstr. zu vermieten.
Näheres Wörthstraße 9 bei Beckl. 2860

Wörthstraße 20 sind 2 Werkstätten oder auch Lagerzimmern
zu vermieten. Näh. No. 4, Wörth. 1888

Wörthstraße 5 ist eine Werkstatt, auch sehr geeignet für
Lagerraum, von ca. 70-80 Qmtr. Nähe Wörthstr. zu vermieten.
Näheres Wörthstraße 9 bei Beckl. 2860

Wörthstraße 20 sind 2 Werkstätten oder auch Lagerzimmern
zu vermieten. Näh. No. 4, Wörth. 1888

Wörthstraße 5 ist eine Werkstatt, auch sehr geeignet für
Lagerraum, von ca. 70-80 Qmtr. Nähe Wörthstr. zu vermieten.
Näheres Wörthstraße 9 bei Beckl. 2860

Wörthstraße 20 sind 2 Werkstätten oder auch Lagerzimmern
zu vermieten. Näh. No. 4, Wörth. 1888

Wörthstraße 5 ist eine Werkstatt, auch sehr geeignet für
Lagerraum, von ca. 70-80 Qmtr. Nähe Wörthstr. zu vermieten.
Näheres Wörthstraße 9 bei Beckl. 2860

Wörthstraße 20 sind 2 Werkstätten oder auch Lagerzimmern
zu vermieten. Näh. No. 4, Wörth. 1888

Wörthstraße 5 ist eine Werkstatt, auch sehr geeignet für
Lagerraum, von ca. 70-80 Qmtr. Nähe Wörthstr. zu vermieten.
Näheres Wörthstraße 9 bei Beckl. 2860

Wörthstraße 20 sind 2 Werkstätten oder auch Lagerzimmern
zu vermieten. Näh. No. 4, Wörth. 1888

Wörthstraße 5 ist eine Werkstatt, auch sehr geeignet für
Lagerraum, von ca. 70-80 Qmtr. Nähe Wörthstr. zu vermieten.
Näheres Wörthstraße 9 bei Beckl. 2860

Wörthstraße 20 sind 2 Werkstätten oder auch Lagerzimmern
zu vermieten. Näh. No. 4, Wörth. 1888

47. Jahrgang. 1899.

Verfauflich. Preis. P. G. Muck, Bahnhofstraße 20. 606

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 203. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 2. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

Miethaefuche

Gesucht

für Oktober oder früher ein Haus mit 15 bis 20 Zimmern, erste Lage, zu mieten od. zu kaufen. Offerten unter **N. N. 500** an den Tagbl.-Verlag. 2738

Wohnung v. 5-6 Zimmern mit Bad, im Preise v. ca. 1200 Mk. per 1. Sept. gel. **Otto Engel, Friedrichstraße 33.** 6467

Einz. Dame

sucht zum 1. Oktober eine Wohnung von 5-6 Zimmern mit reichl. Zubehör. Sonstige, Hertha, Arbeiterdenkmal. Offerten unter **O. T. 333** an den Tagbl.-Verlag.

Gezunde Wohnung

von 5 Zimmern, Bad, Balkon oder Gartenbenutzung per sofort oder 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten unter **P. L. 335** an den Tagbl.-Verlag. 2762

Gezucht zum 1. Juli in guter Lage, gesunde Lage, abgeth. Wohnung, 4-5 größere 3 u. 4 Zimmern, 1. od. 2. Et., etwas Garten oder Biele. Offerten unter **F. K. 203** an den Tagbl.-Verlag. 2741

Wohnung v. 4-5 Zimmern mit Zubehör, Nähe des Rathhauses bevorzugt, von alt. Ehepaar (ohne Kinder) zum 1. Oktober, event. auch früher gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **K. 302** an den Tagbl.-Verlag. 2741

Wohnung von vier Zimmern und Zubehör, von kleiner Familie am Oktober gesucht. Nähe der Adolphskirche. Off. abg. **Adolphskirche 7, 1. r.** 2713

Einz. Dame sucht per 1. Oktober Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör. Bahnstraße, Adolphskirche bevorzugt. Offerten unter **T. O. 303** an den Tagbl.-Verlag.

Ein kinderloses Ehepaar (Beamter) sucht sofort oder zum 1. Juni eine Wohnung von 3-4 Zimmern u. Zubehör. Offerten unter **M. T. 332** an den Tagbl.-Verlag. 2867

Alt. Dame sucht 2 Zimmer u. Küche, event. auch 3 Zimmer in Gartenhaus oder Parterre zum 1. Juli oder auch später (Mietkalkulation). Näh. bei **Mühl, Heinenstraße 3.**

Eine kl. einf. Wohnung in Mitte der Stadt, Parterre oder 1. St., wird per sofort von kinderlosem Ehepaar gesucht. Offerten erb. unter **D. R. 334** an den Tagbl.-Verlag. 2836

Ein kleines einfach möbliertes Zimmerchen mit Klopier, nahe dem Königl. Theater, sofort gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe unter **G. S. 350** sind im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Für einen Herrn (Hof. Beamter) und seine Frau wird ein möbliertes Zimmer in angenehmer Lage, ev. mit Gartenbenutzung, und einfachem, aber gutem Frühstück und Mittagstisch, etwa vom 10. Mai ab auf 4 bis 6 Wochen, ev. länger, gesucht. Offerten (schleunigst) unter **J. T. 333** an den Tagbl.-Verlag.

Junges Beamter sucht bei älteren Ehepaar eine möbl. Zimmer. Offerten unter **K. N. 207** postlagernd Schützenhofstraße.

Möbliertes Separat-Zimmer. Geschäftsreisender, der hier und längere zu thun hat, sucht für sich und Frau gut möbl. Zimmer mit Separat-Eingang für 3-4 Personen, event. länger. Offerten mit Preisangabe unter **N. S. 305** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei unmöblierte Zimmer mit Wasser und event. Küche (Nordstr. oder 2. Et.) auf die Dauer zum 1. Juli gesucht von alleinlebender älterer Dame. Off. Offerten mit Angabe der jährl. Miete unter **D. T. 373** an den Tagbl.-Verlag. 2761

Aust. Dame sucht einf. möbl. Zimmer (Nähe Theater). Offerten mit Preis unter **A. V. 307** an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer, nahe der Kaiserstr., gel. Weinerg. 68. Dame sucht ungez. möbl. Zimmer. Off. unter **V. T. 305** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame sucht sofort ungez. möbliertes Zimmer, wo möglich kein Hund. Off. Offerten unter **V. S. 372** an den Tagbl.-Verlag.

Beamter i. d. 15. Mai ein möbl. Zimmer mit Frühstück. Off. mit Preisangabe sub **E. T. 379** an den Tagbl.-Verlag.

Alt. Dame sucht zum 1. Juli ein leeres freundl. Zimmer bei ruhiger Familie. Offerten mit Preisangabe unter **V. T. 303** an den Tagbl.-Verlag.

Großer Laden

per 1. Januar 1900 für feines Geschäft in bester Kurlage gesucht. Offerten unter **K. K. 538** an den Tagbl.-Verlag. 2541

Ein kleiner Laden in freier Lage für Schuhmacherei soll zu mieten gesucht. Off. unter **N. N. 291** an den Tagbl.-Verlag.

Kleiner Laden

für feines Geschäft in der Nähe der Lang- und Weberstraße per 1. Oktober gesucht. Offerten unter **A. O. 297** an den Tagbl.-Verlag.

Lagerraum

großer, Parterre, mit Zehrentfahrt, im stillen Stadtteil, auf 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe und Angabe der Größe unter **M. S. 304** an den Tagbl.-Verlag. 2862

Eine Herrschaft sucht für Mai auf drei Wochen Stallung für 4 Pferde, Remise für 2 Wagen und Ausreiterzimmer. Offerten nach Preisang. unter **S. P. 325** an den Tagbl.-Verl. erb. 2828

In der Nähe des Kaiserhofes mit Stallung für 4-5 Pferde gesucht. Zu erfragen bei **P. Braun, Wilhelmstraße 34.** 2827

Fremden-Pensions

Christliche Dame sucht Kost und Logis in besserer bürgerliche Familie in der Nähe der Kasse. Offerten werden nur mit Preisangabe berücksichtigt unter **M. T. 336** an den Tagbl.-Verlag. 2870

Gezucht vollst. Pens. f. lebend. Herrn a. kurze Zeit, Kurp. auswärts. Anst. Arbeitsnachweis Rathhaus, Münsterstr. 10.

Vollständige Pension

ohne Wohnung und Kasse bei Privaten gesucht. Offerten erbeten unter **O. J.** an die Expedition der Goldberger Allgemeine Zeitung Goldbr., Lüneburg.

Gr. Garten u. Balkon. Bäder im Hause. Mäßige Preise. **Alteerstr. 3.**

Villa Montefita,

gegenüber dem Arbeiter-Deutsches. Elegante möblierte Zimmer mit und ohne Pension. 4 Minuten vom Rodebrunn. Pferde u. Dampfzug. Haltestelle vor dem Hause.

Dambachthal 6, 1. gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer dauernd zu verm. 2769

Elisabethenstr. 19. mit u. ohne Pension zu verm. **Villa Friesen, Emserstr. 10.** einz. u. zusammenh. möbl. Zimmer p. Woche 7-15 Mk. mit Pens. 18-25 Mk. Monatsspr. bill. **Gr. Garten. Haltest. d. elektr. Bahn Bahnhof-Wald. 2832**

Villa Emserstraße 31 schön möbl. Zimmer in ruhiger Lage. Bad im Hause.

Pension

unter ärztlicher Leitung, Emserstraße 30, sehr angenehme gesunde Lage, vorzüglich geeignet für ältere oder kranke Herrschaften, alleinlebende Damen, junge Mädchen und Knaben — auch in dauerndem Aufenthalt. Auf Wunsch ganz besondere feine Pflege und sehr familiensinnlich. Unvergleichliche Küche. Tischnachrichten und Bäder im Hause. 1888

Dr. med. Max Conrad, Emserstr. 10.

Villa Paula, Gartenstrasse 20. Schöne freundl. möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Elektr. Licht. Bäder. 2449

Grüßeler Hof, Goldbergerstraße 11. möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Mäßige Preise. 6098

Villa Stillfried,

Hainbergweg 3, an der Bierstadtstrasse. Großer elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Großer schattiger Garten, Nizza-Platz u. Schutthal. Bäder im Hause. Preis mäßig.

Müllerstraße 2, 1. Etage, gut möbl. Zim. mit und ohne Pension.

Villa Elisa, Biederstraße 24, Pension, möblierte Wohnungen oder einzelne Zimmer. Nähe des Rodebrunnens. 3070

Pension Friedheim, Stiftstraße 13. 5 Minuten vom Rodebrunn und Hertha, sehr möbl. Zimmer billige Preise, gute Pension. **Becker Aug. Hans. 1777**

Pension Tannstraße 13 sehr möbl. Zimmer, Bäder, elektr. Licht, Heizung. 1485

Kleine Wilhelmstraße 5, zwischen Bismarck-Deutsches und Rheinstraße, 14. Kurlage, möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Wohnung mit Küche. 2772

Möbl. Zimmer mit u. ohne Pension, 1. u. 2. Et., mit einem u. zwei Betten (sehr pass. f. Fremde), zu verm. Näh. Bismarckstr. 64, 2. 2778

In veränderter freundl. möbl. Pension, event. mit voller Pension. Näh. Schützenhofstraße 6, 1. Et. 2776

Alleinlebende, bei den Eltern anscheinende Dame, wünscht gebildetes junges Mädchen für 1-2 Monate bei sich aufzunehmen. Gute Wohnung, beste Verpflegung, billige, familiensinnlich eingerichtet. Offerten unter **V. R. 350** an den Tagbl.-Verlag.

Villa Schöndal.

Elegant möbl. Zimmer der 1. Etage mit und ohne Pension zu verm. Landluft, schöne Aussicht, nahe dem Wald, schöner Garten. **Verläng. Sonnenbergstraße, Ed. Knechtel.**

Untericht

Bronzemalerei auf Sonnt. u. monatl. **Victorische Schulte, Tannstr. 13.** 4165

Pädagogium Wiesbaden. Gymnas.- u. Realclassen von Sexta-Prima (Staatl. genehm. u. unter staatl. Aufsicht).

Die Anstalt bereitet nach staatl. Lehrplänen für alle Classen höherer öffentl. Schulen vor, bes. zum Einjähr.-Freiw.-, Primaner- und Abiturienten-Examen. — Durch individuellen Unterricht in kleinen Classen, tägliche Arbeitsstunden und stetige Nachhilfe hat die Anstalt seit 10 Jahren vorzügliche Resultate nachzuweisen. 4388

Dr. Lechleiner, Bierstadtstr. 4.

The Berlitz School, Wilhelmstrasse 4. Engl., Französl., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von Lehrern der betreffenden Nationalität. Deutsch für Ausländer. Conversation und Handelskorrespondenz. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Stunde an frei sprechen. Unterricht zwischen 8 Uhr Morgens u. 10 Uhr Abends. Prospekte gratis und franco durch den Director **G. Wiegand.**

Lehrerin erteilt Schülern Privat- u. Nachmittagsunterricht in Gruppen wie in Einzelstunden zu mäßigen Preisen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6314

Staatl. gepr. Lehrerin, belien empfohlen, lehrt gründlich Deutsch, Französisch u. Englisch. **Albrechtstraße 23, 1. Et.**

Vorbereitung f. alle Classen, Schul- u. Milit.-Exam.

mit bestem Erfolge. **Arbeitsstunden** 8. Besichtigung d. Schulung. f. sämtl. Verordnungen bis Prima incl. **Privat-Unterricht** in all. Fächern auch f. Ausländer, einzeln und in Gruppen! **Worts, Rastl. gepr. öffentl. Lehrer, Friedrichstr. 47.**

Es wird ein junger Lehrer od. Kandidat gesucht, welcher einen Jungen von 12 Jahren in Latin (Cicero) nachhelfen kann, d. gegen freie Wohnung nebst Kostes erhält. Näheres im Tagbl.-Verlag. 6329

Ausbildung im dialektfreien Deutsch und in Declamation **Büderallee 32, 2.** 3155

Hil. Loewenson, Rastl. gepr. Sprachlehrer, erth. Unterricht in Franz., Engl. u. Deutsch. Stiftstraße 33, 12-1 Uhr.

Englisch Lessons by an English Lady. Apply to **Mrs. Feller & Coles, 49 Langgasse.** 3071

Deutsche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Franz. unter. erth. **ardl. Unterr.** in engl. Sprache. **Schulstraße 2, 2. Et.** 3013

Junge deutsche Dame, welche Gelegenheit in englischer Conversation, welche basieren deutsche Stunden geben. Offerten **W. S. 315** an den Tagbl.-Verlag.

Englische Conversation u. Correspondenz f. stud. Hochschüler. **Knechtel, Herthastr. 3.**

Ein Herr mit guten grammatischen Kenntnissen wünscht bei einer fein gebildeten Französin Conversationstunden zu nehmen. Offerten nebst Honorarantrag unter **A. T. 375** an den Tagbl.-Verlag.

Cercle de conversation française. Nous portons à la connaissance des personnes désireuses de se perfectionner dans la langue française, qu'il vient d'être fondé un **Cercle de conversation française.**

Les réunions auront lieu le mardi et le vendredi de chaque semaine de 8 h. à 9 h/2 heures du soir dans la salle du jardin de l'hôtel Nonnenhof, Kirchgasse.

Les personnes désirant faire partie de cette société sont priées de la demander par écrit et en français, à **Mme. Lünnes, 5 Pagenstecherstr.**

Le droit d'entrée a été fixé à Mk. 10; les cotisations à Mk. 24 annuellement.

Direction: **Jacques Gez, Maître de langue française.**

Cours et Leçons de français par **Mademoiselle Herter, Parisienne, Maitresse de langue. Wellstrasse 14, 1. Etage.**

Leçons de français d'une institutrice française, Spingelg. 9, 3076

Leçons de français par une Parisienne. **Kellerstrasse 5.**

Erfahrene aut emphyliere Lehrerin, lange in Frankreich, England u. Italien tätig gew. erth. besond. franz. u. engl. Unterricht. **Mühl für Aufst. Herthastr. 3, 1. Et.**

Französischer Unterricht in allen Fächern erteilt **Jacques Gez, diplomierter Lehrer, Kirchstr. 19, 1.**

Conversationsstunden erteilt f. Französin zu mäßigen Preisen. **Biederstraße 27, 1. Et.**

Gediegene französisches Unterricht erteilt a. Dame (institutiön diplömte), v. lange in Paris u. der fr. Schweiz w. in Grammatik, Litt., Conversation, Handels- u. Correspondenz (cercle monatl. 8 St. 5 Mk.). **Waldmühlstr. 25. Sprechst. 2-5**

Italienische und spanische Sprache, wie Litteratur, einzeln und in Zirkeln, lehrt **H. Buzello-Stürmer, Büderallee 32, 11.** 3156

Schreibmaschinen-Unterricht gratis, wenn Maschinen zu Mk. 6 per Woche gemietet werden. **Ueberlegungen in allen Sprachen. Biederstraße 14, 1.**

Von der Studienreise zurück, beginnt der Unterricht in meinem **Atelier**

Samstag, den 6. Mai. Unterrichtsgegenstände: **Del., Aquarell, Tempera, Gouache u. Porzellanmalen, Zeichen und Modellieren, Figur-, Landschafts- u. Blumenmalen** (letzteres neue Methode) nach der Natur. Das Aquarellmalen nach lebendem Modell findet Donnerstag, Abends 8 Uhr, statt.

H. Bouffier, Kunstmaler und acad. Zeichenlehrer, Schwabacherstrasse 14.

Mal-Unterricht in Del und Aquarell, Naturstudien, Blumen und Stillleben. **Gobelin u. Porzellan-Malerei.** Annahme täglich v. 10-1 Uhr. **Jenny Rochlitz, Herthastr. 33.** 3158

Clavierunterricht erth. **Louis Scharr, Kap. Remmer, Müller, Friedrichstraße 19.** 3337

Gesang-Unterricht erth. gründl. (Methode Stoeckhausen). **Rosa Wodiczka, Schumannstraße 51, 1. Et. Unterhertha.**

Flügel-Aufstufung auf Berliner Flügel u. gründl. erth. Erfolg garantiert. **Herrn Sachse, Schumannstraße 51, 1. Et.**

Turnlehrerin erteilt Turnunterricht zu mäßigen Preisen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6315

Privat-Tanzunterricht erteilt in 5-8 Stunden gründlich unter Garantie zu jeder Zeit. **H. Schwab, Tanzlehrer, Delaspestraße 3, 1. Et.**

Separates ungenirtes Logis.

